

Das Reisejahr 1998

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): - **(1998)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-629944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Reisejahr 1998.

Der Tourismus gehört zu den bedeutendsten Wirtschafts- und Wachstumsbranchen. Weltweit wurden 1998 gemäss den ersten Angaben der World Tourism Organization WTO über 625 Mio. internationale Ankünfte registriert. Dies bedeutet eine Zunahme der grenzüberschreitenden Reisen von 2,4% und der daraus resultierenden Einnahmen von 2% im Vergleich zum Vorjahr. Die Schweiz hält mit: Sie verzeichnete laut WTO im globalen Vergleich sogar eine überdurchschnittliche Zunahme der internationalen Ankünfte (+4%) und Einnahmen (+3,9%).





Zunahme der Logiernächte in Hotel- und Kurbetrieben um 3%.

In den Hotelbetrieben der Schweiz wurden 1998 gemäss dem Bundesamt für Statistik BFS 31,8 Mio. Logiernächte registriert, 989 000 Logiernächte oder 3,2% mehr als im Vorjahr. Bereits 1997 konnte ein Zuwachs der Hotellogiernächte von rund 1 Mio. verzeichnet werden. Die Kurbetriebe haben der Schweiz 1998 1,1 Mio. Logiernächte gebracht, 23 000 Logiernächte oder 2% weniger als im Vorjahr.

Zusammen verzeichneten die Hotel- und Kurbetriebe rund 32,9 Mio. Logiernächte; das sind 966 000 Logiernächte oder 3% mehr als 1997 und rund 2 Mio. mehr als 1996.

Steigerung der Einnahmen um 3%.

Aufgrund der provisorischen Angaben der Schweizerischen Nationalbank SNB für 1998 ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen aus dem internationalen Tourismus im Berichtsjahr auf gut 12 Mrd. Franken belaufen werden,

rund 3% mehr als im Vorjahr.

Auch die Parahotellerie meldet gute Ergebnisse. Die Jugendherbergen haben 1998 836 000 Logiernächte registriert, 4,8% mehr als 1997. Die Campingplätze dürften 1998 die 6,9 Mio. Logiernächte, die sie 1997 verzeichnet hatten, wiederum erreicht haben. Bei den vermieteten Ferienwohnungen ist für 1998 mindestens mit der Logiernächte-Zahl von 1997 zu rechnen, d.h. rund 20 Mio. Logiernächte; grosse Anbieter wie Interhome oder die Schweizer Reisekasse Reka haben im Berichtsjahr Logiernächte-Zunahmen verzeichnet. Die Gruppenunterkünfte dürften 1998 wiederum mit 7 Mio. Logiernächten zu Buche stehen. Nach ersten Schätzungen erbrachte die Parahotellerie 1998 annähernd 35 Mio. Logiernächte.

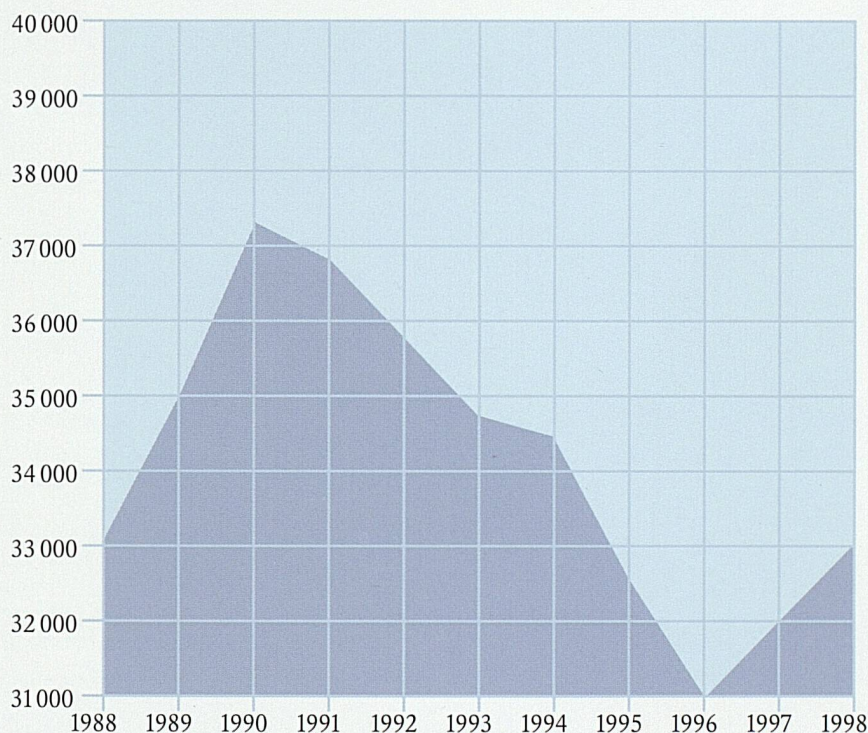
Das Gesamttotal der Logiernächte (Hotellerie und Parahotellerie) liegt für 1998 damit nahe bei 68 Mio. Logiernächten.

Grösste Zunahmen aus der Schweiz, Grossbritannien und Nordamerika.

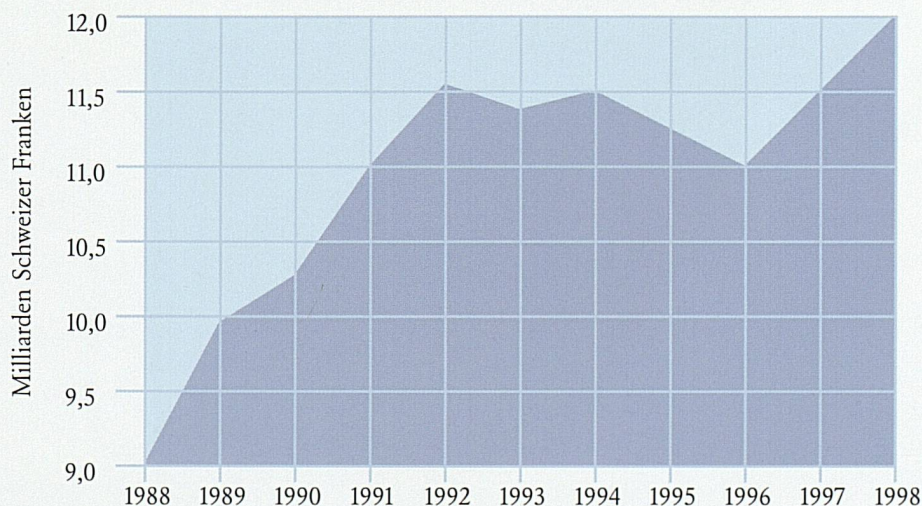
Von den insgesamt rund 33 Mio. Logiernächten in den Hotel- und Kurbetrieben waren 1998 58% den Gästen aus dem Ausland zuzuschreiben (+3,6% gegenüber dem Vorjahr) und 42% den Gästen aus dem Inland (+2,3%).

Die intensive Marktbearbeitung von Schweiz Tourismus zeigt Resultate. Die grössten Zunahmen in absoluten

Logiernächte in der Hotellerie 1988–1998 in '000.



Einnahmen aus dem internationalen Tourismus 1988–1998.



Zahlen ergaben sich 1998 in den Hotel- und Kurbetrieben bei den Logiernächten der Gäste aus dem Inland (310 000), Grossbritannien und Rep. Irland (220 000), USA und Kanada (200 000), Deutschland (185 000) und Italien

(110 000). Japan konnte 1998 den Stand von 1997 beinahe halten (-5000 oder -0,5%). Massive Rückgänge gab es hingegen bei den Logiernächten der Gäste aus den übrigen Ländern Süd- und Ostasiens (-210 000 oder -29%).

Schweiz Tourismus setzt auf die Erschliessung zukünftig wichtiger Märkte. Hervor sticht die Zunahme aus Indien (30 000 oder +30%) und aus Polen (7600 oder +13%).

Die Nachfrage in den Hotel- und Kurbetrieben nach Herkunftsland der Gäste 1998.

Märkte	Logiernächte 1998	Veränderung gegenüber 1997		Indikator	Anteil am Total	Anteil am Total Ausland
		absolut	in %			
Schweiz	13 995 832	310 289	2,3	▲	42,5%	
Deutschland	6 628 341	185 060	2,9	▲▲	20,1%	35,0%
Grossbritannien, Rep. Irland	1 681 989	222 582	15,3	▲▲▲	5,1%	8,9%
Frankreich	1 132 207	4 056	0,4	●	3,4%	6,0%
Italien	960 244	109 186	12,8	▲▲▲	2,9%	5,1%
Belgien, Luxemburg	941 944	-11 837	-1,2	▼	2,9%	5,0%
Niederlande	861 123	38 068	4,6	▲	2,6%	4,5%
Nordische Länder (SE, FI, DK, NO, IS)	400 674	27 000	7,2	▲▲	1,2%	2,1%
Spanien, Portugal	364 225	-2 867	-0,8	●	1,1%	1,9%
Österreich	316 188	8 957	2,9	▲	1,0%	1,7%
Polen	69 140	7 672	12,5	▲▲▲	0,2%	0,4%
Übrige Länder Europa (inkl. RU, CZ)	820 199	65 616	8,7	▲▲	2,5%	4,3%
Europa, total (ohne Schweiz)	14 176 274	653 493	4,8	▲	43,0%	74,8%
Vereinigte Staaten	1 905 055	188 524	11,0	▲▲▲	5,8%	10,1%
Kanada	157 848	8 988	6,0	▲▲	0,5%	0,8%
Brasilien	131 245	-7 166	-5,2	▼▼	0,4%	0,7%
Übrige Länder Amerika	213 304	24 328	12,9	▲▲▲	0,6%	1,1%
Amerika, total	2 407 452	214 674	9,8	▲▲	7,3%	12,7%
Japan	868 323	-4 726	-0,5	●	2,6%	4,6%
Süd- und Ostasien	521 224	-210 445	-28,8	▼▼▼	1,6%	2,8%
Israel	211 026	-7 368	-3,4	▼	0,6%	1,1%
Indien	131 282	30 173	29,8	▲▲▲	0,4%	0,7%
Übrige Länder Asien	168 464	-24 876	-12,9	▼▼▼	0,5%	0,9%
Asien, total	1 900 319	-217 242	-10,3	▼▼	5,8%	10,0%
Afrika	263 264	767	0,3	●	0,8%	1,4%
Australien, Ozeanien	202 988	4 277	2,2	▲	0,6%	1,1%
Übrige Überseeländer, total	466 252	5 044	1,1	▲	1,4%	2,5%
Ausland, total	18 950 297	655 969	3,6	▲	57,5%	100,0%
Total Logiernächte	32 946 129	966 258	3,0	▲	100,0%	

▲▲▲ – starke Zunahme (über 10%)

▲▲ – mittlere Zunahme (über 5%)

▲ – leichte Zunahme (über 1%)

● – gehalten (von -1% bis 1%)

▼▼▼ – starke Abnahme (mehr als 10%)

▼ – mittlere Abnahme (mehr als 5%)

▼ – leichte Abnahme (mehr als 1%)

Quelle der absoluten Zahlen: Bundesamt für Statistik BFS.

